

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 34

Artikel: Schwyz lacht über sich selber!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyz lacht über sich selber!



So hieß die Lösung des Preisrätsels in der Sondernummer «Kanton Schwyz - vom Nebelspalter durchschaut». Gewisse Texte und Bilder in dieser Nummer wurden zwar nicht von allen Schwyzern mit eitler Freude goutiert. Wenigstens das Preisrätsel blieb ohne Kritik! 5387 richtige Lösungen wurden eingesandt. Wegen Platzmangel können wir von den über 900 Preisträgern nur die Namen der ersten zwanzig Gewinner publizieren. Hier sind sie:

12-Tage - Badekur, Park-Hotel, Brunnen: Fräulein Hanna Schoch, Zürich.

Ferienwoche für 2 Personen, Seehotel Waldstätterhof, Brunnen: Frau J. Nußbaumer, Zofingen.

Ferienwoche für 2 Personen, Hotel St.Georg, Einsiedeln: Herr Thomas Nägeli, Herrliberg.

Ferienwoche für 2 Personen, Hotel St.Georg, Einsiedeln: Frau Charlotte Sidler, Wettingen.

Weekend für 2 Personen, Seehotel Waldstätterhof, Brunnen: Herr Oskar Walthert, Bern.

Weekend für 2 Personen, Seehotel Waldstätterhof, Brunnen: Herr Friedrich Lüthi, Kirchberg.

Weekend für 2 Personen, Park-Hotel, Brunnen: Frau Vreny-Geiser-Spycher, Langenthal.

Weekend für 2 Personen, Hotel Elite, Brunnen: Frau Erica Schoch, Kastanienbaum.

Weekend für 2 Personen, Hotel Elite, Brunnen: Fräulein Cordelia Scheible, Romanshorn.

Weekend für 2 Personen, Kurverein Morschach: Herr Alfred Hotz, Bergstraße 7, Stäfa.

Weekend für 2 Personen, Hotel Betschart, Morschach: Frau Liny Rätischer, Brunegg.

Weekend für 2 Personen, Hotel Drei Könige, Einsiedeln: Frau E. Regli, Brunnen.

Weekend für 2 Personen, Posthotel Oberberg: Frau Trudy Rollé-Seiler, Greifensee.

Weekend für 2 Personen, Posthotel Oberberg: Frau Marguerite Gloor-Meyer, Zürich.

Weekend für 2 Personen, Hotel Sonne, Einsiedeln: Herr Hans Nußbaum, Interlaken.

Weekend für 2 Personen, Hotel du-lac Hirschen, Brunnen: Fräulein Silvia Herzog, Wettingen.

Weekend für 2 Personen, Hotel Adler, Arth: Herr Hch. Wettstein, Winterthur.

Weekend für 2 Personen, Gasthaus Felsberg, Steinen: Herr Ernst Böhringer, Bern.

Weekend für 2 Personen, Hotel Klingstock, Stoos: Frau Dora Schnetzer, Zürich.

Weekend für 2 Personen: Sporthotel Kurhaus, Stoos: Frau H. Michel-Berger, Thun.

Feststellungen

An einem heißen Tag: «Ich bin e sooo müed, daß ich laufend mues hocke.»

*

Beim langen Warten auf den Autobus: «Ich glaub, wänn i würd laufe würd i besser fahre.»

EV

Ein Bier mit dir!

Der Preisaufschlag auf Bier findet nicht statt. So will es unser Preisüberwacher in Bern. Was infolgedessen in Wirtkreisen Anstoß erregt, ist für die Biertrinker ein Grund zum Anstoßen. Zum Wohl, Herr Schürmann!

fi

Kopfläuse im Vormarsch

Die ganz schön bewegliche und wanderlustige Kopflaus wird laut Berichten der Gesundheitsämter zu einer europäischen Landplage. Der Ruf des Billigen Jakob an unserem Jahrmarkt bekommt so wieder aktuelle Bedeutung: «Kauft Kämmе, Leute, wir gehen lausigen Zeiten entgegen!»

bi

Junge Mode

leicht irritierend: War es früher so, daß nur das Allerneueste und Schönste Mode werden konnte, so kann man heute im Zeichen des «Lumpen-Look» im Schaufenster einer Zürcher Altstadtboutique in breitem Dialekt lesen: «Schüüli vill alti verwäscheni Blutschiins hämmer.»

bi



Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Weshalb wohl ist Bundesrat Bonvin kürzlich zum Ehrenbergführer des Schweizerischen Alpen-Clubs ernannt worden?

Antwort: Wie uns Gewährleute versichern, wurde ihm diese Auszeichnung deshalb verliehen, weil er sich in letzter Zeit als ein tollkühner Gipfelstürmer gegen das Verbot von Immobilienverkäufen an Ausländer zu erkennen gab, der schon so manchen Raumplaner am Seil heruntergelassen hat.

Frage: Es heißt immer, die Schweiz sei ein rohstoffarmes Land. Warum unternimmt man jedoch nichts, um auch bei uns endlich fündig zu werden?

Antwort: Ein Anfang ist immerhin gemacht, nachdem man in Kleinhüningen binnen 14 Monaten 650 000 Liter reines Leichtbenzin aus dem Boden pumpen konnte.

Frage: In der Presse war unlängst zu lesen, Präsident Nixon sei erkrankt. Wissen Sie, was ihm gefehlt hat?

Antwort: Vermutlich eine hartnäckige Tonbänderzerrung.

Frage: Was hat wohl jene zehn angesehenen Wissenschaftler für medizinische Radiologie veranlaßt, entgegen der Petition von Aerzten gegen das projektierte Kernkraftwerk in Verbois sich für die friedliche Nutzung der Kernenergie auszusprechen?

Antwort: Wahrscheinlich sehen sie, als liebe, nette Leute, halt prinzipiell nur einen guten Kern in jeder Sache; sogar in der Kernenergie.

Frage: Ist es wahr, daß in den Weinbergen des Lavaux am Genfersee demnächst eine große Rebumlegung vorgenommen werden soll?

Antwort: Im Prinzip ja; nach dem Zustandekommen der Initiative «Sauvez Lavaux» besteht die Hoffnung, daß dort für die Bodenspekulation künftig die Trauben etwas höher hängen werden.

Frage: Wie erklären Sie sich den unwahrscheinlich hohen Prozentsatz von Ja-Stimmen für das Regime bei der Volksabstimmung in Griechenland?

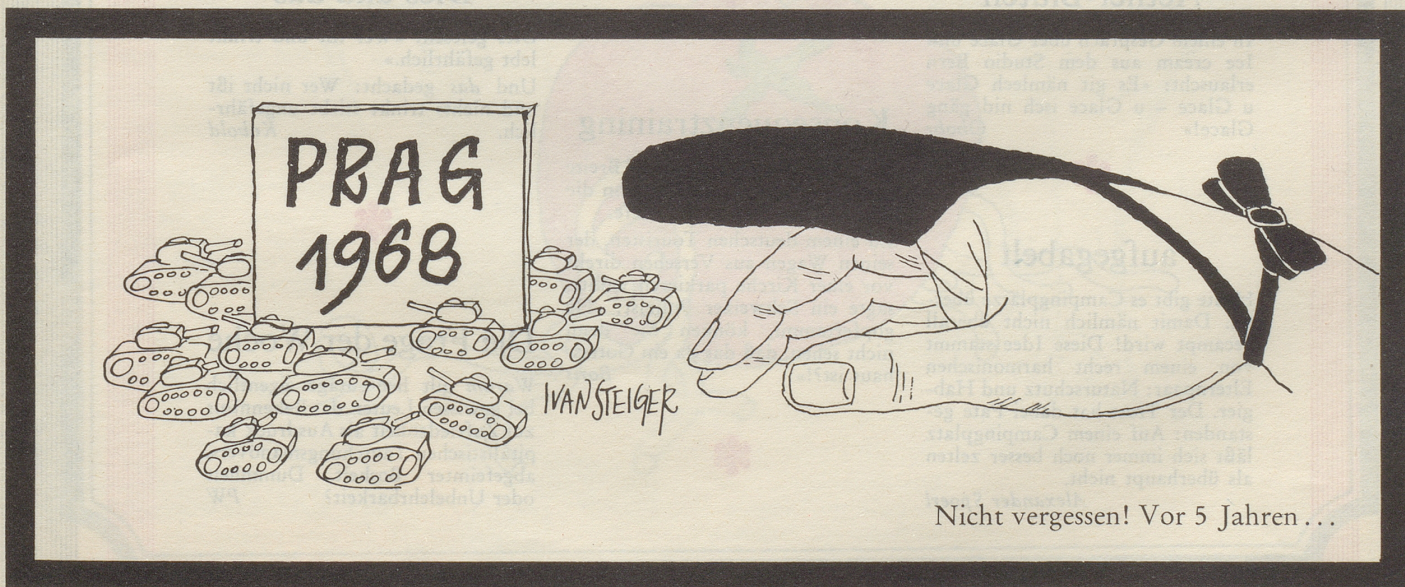
Antwort: Vor allem damit, daß die Regierung durch ein Versehen vergessen hat, auch genügend Nein-Stimmzettel drucken zu lassen. Auf alle Fälle sind die Griechen vorerst einmal ihren König Konstantin los. Aber das härteste Los bleibt für sie nach wie vor Papadopou-los.

Diffusor Fadinger

Mit freundlichem Gruß

Der gute Stolz, der falsche Stolz, ist grünes Holz, ist faules Holz. Der gute Stolz hebt sich zum Licht, das faule Holz ist tot und bricht. Das grüne Holz trägt Frucht und Laub, der falsche Stolz zerfällt zu Staub.

Mumenthaler



Nicht vergessen! Vor 5 Jahren ...